Frohes Fest nach Müller Art

Lieber schnorren wir bei Frau Jäger. Jägerkekse, Jägertee ...
Und zum Tee futtern wir Trauben und die Kekse tunken wir in Joghurt.
In Tiramisu! Ich bestehe auf zehn Portionen pro Person. Minimum!
Himmel, bist du süß!
Frau Vogel, besten Dank! Wir kommen klar.
Wir rocken die Hütte und Heiligabend!
In weihnachtlicher Vorfreude geht es später zur Jägerin.
Sieh an! Frau Jäger hat schon Kartons für uns bereit-gestellt. Cool!
Emma! Jenny! Da seid ihr ja endlich!
Moment mal! Girlanden? Lampions? Ist das nicht das Zeug vom Sommerfest?
Kugeln fehlen auch. Frau Jäger, was soll das? Sie sind doch die X-mas-Kitsch-Beauftragte.
Früher! Bis mir Frau Lohmann – Gott hab sie selig – gesagt hat, dass nur frustierte Menschen so einen Zirkus veranstalten. Seitdem lerne ich in meiner Selbsthilfe-gruppe, wie ich ohne Krippe leben kann.
Oh. Sehr vernünftig. Von der Grippe wurden schließlich schon einige dahingerafft.
Tja. Jetzt müssen wir wohl sehen, wie wir damit klarkommen.
Wollt ihr die Deko nun haben oder nicht?
Hm ... Puh ...
Also, wenn wir diesen violetten Boller über eine Fackel stülpen, und noch Oregano besorgen ...
Willst du dir damit die eisige Hütte schön kuschelig rauchen oder nur unsere gruselige Weihnachtsdeko hübscher?
Wir könnten Lippenblüter-Kekse backen und frei und schwerelos in den Sternenhimmel zischen.

Himmel!!! Oben!!! Natürlich!!! Der Dachboden! Dass ich nicht gleich drauf gekommen bin. Da liegt so einiges rum.
Ben zum Beispiel.
Äh ... ich meine, also ... vom Dachboden habe ich schon viele Geschichten gehört.
Ich hol den Schlüssel.
Tuschel Wollen wir wirklich Strohsterne, auf denen sich Ben mit der Vogel gewälzt hat?
Flüster Bitte kein Kopfkino, Emma! Ben im Bett – diesbezüglich bin ich auf ewig traumatisiert.
Auf dem Lozzi-Dachboden werden sie tatsächlich fündig.
Das Bild vom Kunst-LK brauchen wir aber wirklich nicht.
Komm, wir malen dem röhrenden Hirsch noch eine rote Nase und dann geht der glatt als Rentier Rudolf durch.
So, das war's! Mehr Geschenkpapier gibt es nicht. Falls ihr noch Bastelanleitungen braucht, fragt Herrn Heisig nach einer Broschüre.
Bitte keine Broschüre!
Ooops, diese Tischdecke hat gelitten. Sind das weiße Kerzenwachsflecken oder ...
Brrr. Emma, ganz ehrlich? Ich glaube, so improvisiert wird unser Heiligabend die totale Katastrophe.
Du, ich hab gerade voll die verrückte Idee. Was, wenn ... wir mit meiner Familie feiern? Zu Hause, bei uns?
Wow! Ein Zuhause-Weihnachten. Das klingt echt Glückspilzmäßig-gut.
Ich? Enttäuscht? Quatsch! In solche Bruchbuden wage ich mich nur wegen dir. Ich bin und bleibe Typ Spa-Ressort.
Oder wärst du dann enttäuscht, wenn wir hier bleiben und nicht in diese einsame Hütte im Wald gehen?
Und weißt du, was das Beste ist? Sobald meine Eltern genug Glühwein intus haben, lungern sie auch nicht mehr vor meinem Zimmer rum.
Also können wir nach der Bescherung ungestört eine Wolldecke teilen?
Ohne Bibbern, ohne Quatschen – einfach nur Kuscheln und Knutschen.
Wunderbar, ganz wunderbar. Ich bin dabei – bei einem frohen Fest nach Müller Art.

Und so rast die Zeit und zack, schon ist es Heiligabend ...

Jenny, was ist los? Bist du festgefroren oder willst du ganz spontan im Auto überwintern?

Sekunde. Bin gleich soweit. Hier feiern wir also ...

Lieber nicht! Stefan hat jede Menge Harani-Kumpels eingeladen. Wie ich ihn kenne, kreisen heute Schampusflaschen und Zigarren, während ein paar gebuchte Mädels aus ihrem Nikolauskostüm strippen. Das ist total billig!

Verstehe. Du hast Schiss. Wir können die Sache auch abblasen und zu dir in die Bergmann-Villa.

Bei uns läuft es komplett anständig ab. Ich meine bodenständig. Also eher ... öko. Konkret ... vegan. Es gibt zwar Gans, aber nur optisch. Das Ding ist aus ... Tofu.

Hurgx! Sushi mit Gurke geht für mich vegetarisch ja noch okay, aber ... Tofu ... Gans ... Ga-ga-ganz ehrlich, Emma ...

Lass mich raten: Nicht so dein Geschmack?

Nicht so – ja. Also Soja nicht. Wir könnten Pizza bestellen oder Sandwiches machen oder ... Ach, was soll's. Ich werde mich schon irgendwie überwinden.

Apropos Wind ... Du hattest bereits Windpocken, oder? Meinen kleinen Bruder hat es erwischt.

Schon wieder? Der simuliert. Kein Mensch bekommt zweimal ...

Ich meine meinen anderen kleinen Bruder. Du weißt schon ... Der ...

Ach so. Der Otto. Olaf. Ne, halt – Oskar. Oliver? Egal. Der Blonde mit Zahnspange und Topfschnitt. Keine Angst, Emma! Ich mag deine Familie. Und ich kenne ja alle.

Sind da noch Müllers im Telefonbuch, mit denen wir nicht feiern?!? Sag bitte, dass es den Glühwein als Aperitif gibt ...

Öhm, fast. Opa und Oma wirst du mögen. Onkel Theo macht unmögliche Witze. Am besten lachst du trotzdem. Tante Margot erzählt alles doppelt, Tante Heike isst für zehn. Für meine Cousins Malte, Martin und Micha gibt es nur das Thema Fußball, und für ...

Jenny, du gehörst zu mir, und ich gehöre zu dir. Wir schaffen das! Entspann dich! Du musst nichts tun. Höchstens ... kannst du Blockflöte?

Fröhliche Weihnachten! Es wird gegessen, gelacht, gesungen und beschert. Danach serviert Emma in ihrem Zimmer Brühe. Äh, gebrühten Tee, so als Absacker.

Und? Hand auf's Herz: Wie war ich?

Zum Verlieben! Unser „Lovefool"-Duett auf der Blockflöte war der Oberknaller. Dagegen kann jeder Elvis einpacken.

Und ich liebe dein Geschenk! Danke, Jenny! Endlich habe ich auch eine Blümchenbettwäsche. Die gleiche wie du! Das ist so süß von dir!

Süß? Das war kompliziert. IKEA hat Alvine Örter aus den Programm genommen. Es gab nur noch Restposten über ebay.

Kuss?

Nichts lieber als das ... Huch! Emma ... Da steckt ein Umschlag hinten in deinem Hosenbund.

Überraschung ... Der ist für dich.

Eigentlich sollte ich das Teil in die Tombola-Trommel im Saal Eins werfen, aber ... Bei diesem Gewinn musste ich sofort an dich denken.

Emma Müller! Du erstaunst mich immer wieder. Dann will ich doch gleich mal gucken, was du für mich stibizt hast.

Ach herrje. Äh ... krass. Du schaffst mich immer wieder. Nun weiß ich gar nicht, was ich sagen soll. Eine Skihütte in Tirol ...

Dort warst du doch noch nie, oder? Lediglich in Riad, Kapstadt, New York und London. Außerdem hört es sich besser an als Bruchbude im Gestrüpp.

Das schon, aber ... Emma, es tut mir leid. Auf Skiern bin ich eine Niete. Damals in Goa gab's zwar Schnee, aber lediglich für die Nase, und ...

Jenny, ich habe mich ein bisschen informiert. Das ist nicht nur eine Skihütte, sondern eine Spa-Skihütte.

Wirklich??? Oh, Emma ... Jetzt könnte ich heulen vor Glück. Sauna, Whirlpool, Kaminfeuer ...

... Schneezauber, Sternenhimmel und, von morgens bis abends, einfach nur ... wir, Jemma!

Ende